

Gesundheit & Sicherheit am Arbeitsplatz

Staat Wallis
Dienststelle für Personal
und Organisation



Übersicht

Einführung	s. 2
Sicherheit am Arbeitsplatz und Gesundheitsschutz	s. 3
Beispiele für Empfehlungen zu Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	s. 4-5
Gesetzliche Grundlagen	s. 6-7
Dienstleistungsangebot	s. 7
Wo finden Sie weitere Informationen?	s. 8

Einführung

Angemessene Arbeitsbedingungen und ein angenehmes Arbeitsklima sind Voraussetzungen für psychisches und körperliches Wohlbefinden.

Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz ist gewinnbringend:

- **für Sie: im Rahmen des Wohlbefindens und der Lebensqualität**
- **für Ihren Arbeitgeber: im Rahmen der Wirksamkeit und der Verwaltung der Abwesenheiten und des Arbeitsklimas**

Als Arbeitgeber liegt dem Staat Wallis die Gesundheit und das Wohlergehen seiner Mitarbeiter sehr am Herzen. Aus diesem Grund ergreift er Massnahmen um die Gesundheit seines Personals zu schützen. Ebenfalls sorgt er für Arbeitsbedingungen, welche die Prävention, den Erhalt und die Förderung der Gesundheit begünstigen. Der Staat Wallis ermuntert das Personal, sich um seine Gesundheit zu kümmern und unterstützt die Personen, welche Schwierigkeiten hinsichtlich der Gesundheit aufweisen.

Kurz gesagt, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit beinhalten:

- **Eine sichere Arbeitswelt**
Gefährliche Stoffe, Maschinen und Geräte werden den Sicherheitsvorschriften entsprechend benutzt. Die Sicherheit des Personals ist gewährleistet.
- **Eine rationelle und angepasste Arbeitsorganisation**
Die Aufgaben werden den Kompetenzen entsprechend verteilt und so organisiert, dass realistische Zielsetzungen erreicht werden können.
- **Der Arbeit angepasste Werkzeuge**
Das Mobiliar ist funktional und auf die Bedürfnisse des Personals angepasst.
- **Eine der Arbeit angepasste Ausbildung**
Die Personen haben oder erhalten eine Ausbildung die es ihnen erlaubt, ihre Aufgaben erfolgreich zu bewältigen.
- **Respekt in den zwischenmenschlichen Beziehungen**
Die Personen respektieren sich und hören zu. Verleumdung und Demütigung gehören nicht zum "modus vivendi" der Arbeitswelt.

Sicherheit am Arbeitsplatz und Gesundheitsschutz

Arbeitsbedingungen können zu Gesundheitsproblemen führen. Diese Gesundheitsprobleme können die Arbeitsleistung massiv beeinflussen. Gesundheitsrisiken sind von Beruf zu Beruf unterschiedlich. Die Prävention muss so gestaltet werden, dass sie den Bedürfnissen der Mitarbeiterinnen und der Mitarbeiter sowie den Anforderungen der Arbeit gerecht wird. Der Arbeitgeber stellt die Risiken fest, denen seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgesetzt sind und bestimmt zwingende Schutzmassnahmen.

Die Prävention kann in verschiedenen Bereichen umgesetzt werden:

- Brände
- Erste Hilfe
- Gefährliche Produkte
- Gefährliche Maschinen und Geräte
- Konflikte und Gewalt
- Stress
- Risikokonsum oder Abhängigkeiten
(Alkohol, Drogen, Medikamente)
- Ergonomie
- Gehörschutz
- Tragen schwerer Lasten
- Nachtarbeit
- Schutz bei Mutterschaft
- Schutz junger Menschen
- usw.

Mehr Informationen
finden Sie im Intranet der
Dienststelle für Personal
und Organisation
(Rubrik «Gesundheit
und Sicherheit am
Arbeitsplatz»)
Link: <http://interne.vs.ch>

Beispiele von Empfehlungen zu Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

• Brand



- Organisation und Planung der Notfallmassnahmen
- Machbarkeitskontrolle
- Systematisches Ausschalten der elektrischen Geräte bei Nichtgebrauch (z.B. in der Nacht)
- Die Evakuierungswege und die Sicherheitsausgänge nicht blockieren (auch nicht vorübergehend!)
- usw.

• Erste Hilfe. Unfall oder Unwohlsein was tun?



Beobachten: Ruhe bewahren, die Situation überblicken (Was ist geschehen? Wer ist verletzt?)

Nachdenken: Gefahr erkennen (für sich, für die Retter, für andere Personen, für die Opfer)

Handeln: Sich selbst vor Gefahren schützen
Die Opfer in Sicherheit bringen
Notfallstelle absichern

Alarmieren (144 anrufen)

Hilfe leisten: Airways: Atemwege frei und offen?

Breathing: Atmung aktiv?

Circulation: Puls spürbar? Blutverlust?

• Gefährliche Stoffe



- Die Produkte sind mit einem orangefarbenen Viereck gekennzeichnet
- Produkte immer in der Originalverpackung aufbewahren
- Nicht in der Nähe von Lebensmitteln aufbewahren
- usw.

- **Arbeit am Bildschirm**

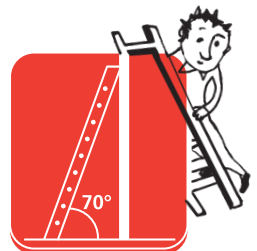
Eine angenehme Haltung vor dem Bildschirm entspricht folgenden Kriterien:

- Kein Spiegeln auf dem Bildschirm
(Bildschirm rechtwinklig zu den Fenstern)
- Kein Gegenlicht
- Höhe der Ellbogen entspricht der Höhe der Arbeitsfläche, kann auch etwas höher sein
- Der Abstand zwischen Tastatur und Tischrand muss das Ablegen der Hälfte des Unterarms erlauben
- Welches auch immer die Position vor dem Bildschirm ist, es gilt eine goldene Regel zu beachten: bewegen! Ohne jedoch spektakuläre Übungen zu machen, einfach aufstehen, einige Schritte gehen, sich strecken, in die Ferne schauen.



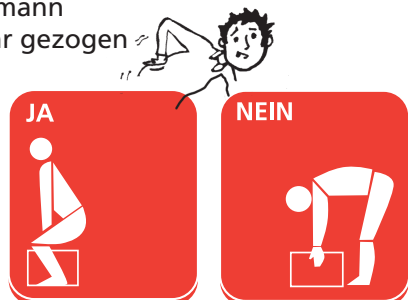
- **Gebrauch von Leitern**

- Der Neigungswinkel soll ca. 70° sein
- Die Leiter soll auf ebenen, stabilen und nicht glatten Flächen abgestellt werden
- Beschädigte Leitern, wie zum Beispiel bei fehlenden Stufen oder angerissenen Holmen müssen umgehend durch einen Fachmann repariert oder sofort aus dem Verkehr gezogen werden.



- **Tragen schwerer Lasten**

- Achten Sie auf Ihre Haltung beim Tragen von Lasten.



Gesetzliche Grundlagen auf Bundes- und Kantonsebene

Sicherheit am Arbeitsplatz

«Der Arbeitgeber ist verpflichtet, zur Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten alle Massnahmen zu treffen, die nach der Erfahrung notwendig, nach dem Stand der Technik anwendbar und den gegebenen Verhältnissen angemessen sind.»

Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG), Art. 82.

Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

«Der Arbeitgeber ist verpflichtet, zum Schutze der Gesundheit der Arbeitnehmer alle Massnahmen zu treffen, die nach der Erfahrung notwendig, nach dem Stand der Technik anwendbar und den Verhältnissen des Betriebes angemessen sind. Er hat im Weiteren die erforderlichen Massnahmen zum Schutze der persönlichen Integrität der Arbeitnehmer vorzusehen.»

Arbeitsgesetz (ArG), Art. 6, Abs. 1.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen auch eine gewisse Verantwortung bezüglich der Sicherheit und der Gesundheit am Arbeitsplatz

«Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, den Arbeitgeber in der Durchführung der Vorschriften über die Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten zu unterstützen. Sie müssen insbesondere persönliche Schutzausrüstungen benützen, die Sicherheitseinrichtungen richtig gebrauchen und dürfen diese ohne Erlaubnis des Arbeitgebers weder entfernen noch ändern.»

Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG), Art. 82, Abs. 3.

«Für den Gesundheitsschutz hat der Arbeitgeber die Arbeitnehmer zur Mitwirkung heranzuziehen. Diese sind verpflichtet, den Arbeitgeber in der Durchführung der Vorschriften über den Gesundheitsschutz zu unterstützen.»

Arbeitsgesetz (ArG), Art. 6, Abs. 3.

Der Staatsrat hat am 10. Januar 2007 Richtlinien betreffend der Gesundheitsförderung verabschiedet. Diese können auf der Intranetseite der Dienststelle für Personal und Organisation eingesehen werden. Am 10. Dezember 2007 hat der Staatsrat das *«Reglement über die Organisation und Umsetzung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes des Personals des Staates Wallis am Arbeitsplatz»* angenommen. Dieses interne Reglement bildet die Basis für eine konkrete einheitliche Anwendung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes innerhalb der Dienststellen. Dieses ist seit dem 1. März 2008 in Kraft und kann auf den Intranetseiten der Dienststelle für Personal und Organisation eingesehen werden.

Angebot für die Dienststellen des Kantons Wallis

Der Staatsrat hat am 20. Juni 2007 ein Koordinationsorgan für die Gesundheit am Arbeitsplatz in der Kantonalen Verwaltung geschaffen. Die Aufgabe besteht darin, die Tätigkeiten in den Dienststellen im Bereich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz zu koordinieren. Die Dienststelle für Personal und Organisation berät die Dienstchefs/-in der Kantonalen Verwaltung auf dem Gebiet der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz. Die Dienststelle für Personal steht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch für Fragen betreffend Sicherheit und Gesundheitsschutz zur Verfügung.

Mehr Informationen
finden Sie im Intranet der
Dienststelle für Personal
und Organisation
(Rubrik «Gesundheit
und Sicherheit am
Arbeitsplatz»)
Link: <http://interne.vs.ch>

Wo finden Sie weitere Informationen?



- **In erster Linie:**

Ihr direkter Vorgesetzter

- **Fragen die Ihre Arbeit beim Staat Wallis betreffen:**

Dienststelle für Personal und Organisation: 027 606 27 50

- **Allgemeine Fragen betreffend die Schutzmöglichkeiten im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz:**

Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnisse: 027 606 74 00

- **Fragen zu Aktionen im Bereich der Gesundheitsförderung im Wallis:**

Dienststelle für Gesundheitswesen: 027 606 49 00

- **Fragen im Bezug auf berufliche oder persönliche Sorgen:**

Sozialberatung: 027 606 21 16 (Deutsch) 027 606 21 15 (Français)

- **Medizinische Fragen:**

Ihr Arzt

- **Fragen betreffend Invalidenversicherung und Wiedereingliederung:**

IV Stelle des Kantons Wallis 027 324 96 11

- **Verschiedene Informationen:**

Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO): www.seco.admin.ch

Suva: www.suva.ch (Informationsmöglichkeiten)